

Der Maifeiertag in Berlin

Berlin, 1. Mai.
 Zum ersten Male ist der 1. Mai als Nationalfeiertag gefeiert worden. Er fand im Zeichen der nahezu allseitigen Arbeitslosigkeit. Die öffentlichen feierlichen und politischen Versammlungen, ebenso die Schulen und Kindertage, nur die Besenmännchen und Blumenparaden, sowie die Prozessionen waren wie an Sonntagen geblieben. Die großen Demonstrationen, die auf einen Einzug des Kaisers und sonstigen Personal angezielt waren, konnten nicht stattfinden. In der freien Presse waren nur die Berichte über die Demonstrationen zu lesen, welche die Arbeitervereine selbst veröffentlichten. Die Arbeiter spielten nicht, doch waren die Stände in der Volkshalle geöffnet und hatten naturgemäß einen recht starken Aufbruch. In den Volkshallen fanden sich die Arbeiter und die Arbeitervereine. Die Arbeiter spielten nicht, doch waren die Stände in der Volkshalle geöffnet und hatten naturgemäß einen recht starken Aufbruch. In den Volkshallen fanden sich die Arbeiter und die Arbeitervereine.

Der 1. Mai in Deutsch-Oesterreich

Wien, 1. Mai.
 Die Maifeier ist in Wien und im übrigen Deutsch-Oesterreich nach dem bisherigen Verlaufe überall ruhig verlaufen. So macht das von der Reichsregierung im Jahre 1913 erlassene Verbot, dem heute keine Beachtung mehr zuwidmen. Das internationale Feiern ist in Wien auf ein Minimum zurückgegangen. Die Maifeier ist in Wien und im übrigen Deutsch-Oesterreich nach dem bisherigen Verlaufe überall ruhig verlaufen. So macht das von der Reichsregierung im Jahre 1913 erlassene Verbot, dem heute keine Beachtung mehr zuwidmen. Das internationale Feiern ist in Wien auf ein Minimum zurückgegangen.

Maifeier-Schießereien in Paris

Paris, 1. Mai.
 In Paris ist es zu schweren Zusammenstößen zwischen den Arbeitern und der Polizei gekommen. Verschiedene Gerichte hatten den Arbeitern verboten, am 1. Mai Demonstrationen zu veranstalten. Die Arbeiter haben jedoch trotzdem an diesem Tage Demonstrationen abgehalten. In Paris ist es zu schweren Zusammenstößen zwischen den Arbeitern und der Polizei gekommen. Verschiedene Gerichte hatten den Arbeitern verboten, am 1. Mai Demonstrationen zu veranstalten. Die Arbeiter haben jedoch trotzdem an diesem Tage Demonstrationen abgehalten.

Die Reichseisenbahn beschloffen

Berlin, 2. Mai.
 In der Sitzung vom 30. April beschloß der Reichsausschuss für die Eisenbahnen, die Reichseisenbahnen zu verstaatlichen. In der Sitzung vom 30. April beschloß der Reichsausschuss für die Eisenbahnen, die Reichseisenbahnen zu verstaatlichen. In der Sitzung vom 30. April beschloß der Reichsausschuss für die Eisenbahnen, die Reichseisenbahnen zu verstaatlichen.

Ja, wenn

Wanderer von Johannes Wagner.
 Es ist sicherlich eine der allernützlichsten Einrichtungen dieser Welt, daß man alle Erfahrungen immer aus eigener Arbeit bezahlen muß. Zwar hat es zu allen Zeiten Geschichte und ungenügende Teile gegeben, die uns gern tun wollten, wie man in dieser Beziehung Erprobung machen konnte; aber wir Arbeiter und Reumutigen fluchen und Selbsthohn auf unsere toten Taten und wollen nicht hören von der Selbsthohn dummer Erträge, verurteilten Gesehnen, verlorenen Augenblicken. Die guten Lehren und alten Erfahrungen verdienen wir sorgsam im Gedächtnis und von Zeit zu Zeit bleiben wir wohl mit nachdenklichen Bücheln davon besetzt und nicht beständig: Ja, ja, so ist es! Aber niemand fällt es ein, sie zum täglichen Gebrauch herauszunehmen. Und so passiert es denn, daß manchem das Leben ganz unerschwinglich teuer zu stehen kommt.
 Wenn ich so glücklich wie Gato, der von sich sagen konnte, es seien ihm nur drei Dinge in seinem Leben: daß er seiner Frau ein Gefährten anvertraut habe, daß er einmal zu Wasser gefahren sei, mochte er besser hätte zu Lande kommen können, und endlich, daß er einen Kopf voraus hat, als einen Kopf zu tun? Man mag es anfangen, wie man will, es bleibt doch immer ein verdrückter Ueberfluß an dem, was eigentlich hätte getan werden müssen, oder wenigstens nach unserer Meinung richtiger getan. Ja, wenn sich das laute Geräusch unterer Klassen nur immer so leicht in die vollgültige Zeit umsetzen ließe! Aber sobald ein Entschluß gefaßt ist, besteht in der Verantw. von allen Seiten die Bedenken kommen herbei, das denn und aber und das Bedenkliche. Und auf dem letzten Augenblick, der Zeit bevorzugen ihm dann endlich das Bedenkliche und laßt: Es doch nicht gut dar zu sein, wenn ein Mensch, vielleicht findet sich dann alles ganz von selbst. Ist es ein Wunder, daß unsere guten Vorsätze nicht selten in einem Stumpfe von Unentschiedenheit, Faulheit und Leidenschaft steten bleiben, aus dem der beste Wille sie nicht immer herauszubringen vermag?

ist der Verhältnisse. Insbesondere in den zum Anfange dieses Monats... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Ein Kompromiß über Stume

Rom, 2. Mai.
 Den italienischen Bedingungen wird aus Paris telegraphiert, daß in der Abreise... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Vor der Besetzung von Petersburg

Sankt Petersburg, 2. Mai.
 Nach russischen englischer... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Das Elend von Riga

Riga, 2. Mai.
 Das Elend in Riga steigt... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Ungarn lehnt ein!

Buda-Pest, 2. Mai.
 Der Hungarische Reichstag... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Die Tschechen in der Offensive

Prag, 2. Mai.
 Die Tschechen in der Offensive... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Unsere Kriegsgefangenen frei!

Berlin, 2. Mai.
 Unsere Kriegsgefangenen frei... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Prof. Dr. Eißbacher und der Bolschewismus

Berlin, 2. Mai.
 Prof. Dr. Eißbacher und der Bolschewismus... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Der Krieg...

Berlin, 2. Mai.
 Der Krieg... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Wieder...

Berlin, 2. Mai.
 Wieder... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Wieder...

Berlin, 2. Mai.
 Wieder... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Wieder...

Berlin, 2. Mai.
 Wieder... Die Arbeitervereine haben sich... Die Reichsregierung hat...

Volkswohl

Lohnbewegung im Halleischen Braunkohlengbiet

Im Halleischen Braunkohlengbiet wird uns mitgeteilt, daß die Arbeiter vom Bergarbeitersverband neue Lohnforderungen stellen, die auf eine Erhöhung von etwa 50 % zu beruhen. Die Forderungen sind im wesentlichen, daß im November 1918 der Lohn der Arbeiter um 50 % erhöht werden soll, im Dezember 1918 eine weitere Erhöhung um 50 % und im Januar 1919 um 50 %, im Februar 1919 um 50 %.

| Monat | 1918 | 1919 |
|----------|-------|-------|
| Oktober | 100 % | 150 % |
| November | 150 % | 200 % |
| Dezember | 200 % | 250 % |
| Januar | 250 % | 300 % |
| Februar | 300 % | 350 % |

Die Arbeiter des Halleischen Braunkohlens sind durch den eingetragenen Bergarbeitersverband angeführt und verlangen eine Erhöhung der Löhne. Der Arbeitgeberverband hat sich gegen diese Forderungen ausgesprochen und erklärt, daß er sich nicht für eine Erhöhung der Löhne verantworten kann.

Gesellschafts-Abteilung

Streikführer Gustav-Ullrich H.G. in Halle a. S. hat die Generalversammlung der Arbeitervereine in Halle a. S. am 12. d. M. eröffnet. Er hat die Beschlüsse der Versammlung mitgeteilt, die eine Erhöhung der Löhne um 50 % in jedem Monat für den Rest des Jahres 1918 und um weitere 50 % im Januar 1919 vorsehen.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Veränderung des Lohnes. Nach Mitteilung der Arbeitervereine in Halle a. S. wird der Lohn der Arbeiter im November 1918 um 50 % erhöht.

Veränderung des Lohnes. Nach Mitteilung der Arbeitervereine in Halle a. S. wird der Lohn der Arbeiter im Dezember 1918 um 50 % erhöht.

Veränderung des Lohnes. Nach Mitteilung der Arbeitervereine in Halle a. S. wird der Lohn der Arbeiter im Januar 1919 um 50 % erhöht.

„H.“ Sportberichte

Das letzte Weitzerspiel im Saalegen

Am 10. d. M. fand das letzte Weitzerspiel im Saalegen statt. Die Spieler zeigten eine hervorragende Leistung und erreichten einen Sieg.

Miner-Berlin gegen Halle 96 2:1. Die Miner haben gegen Halle 96 einen Sieg errungen.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Berliner Schaubühne

Die Berliner Schaubühne hat eine neue Produktion angekündigt. Die Produktion wird am nächsten Sonntag im Saalegen stattfinden.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1918. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 10000 Mark.

Einmalige Kassenabrechnung der Arbeitervereine in Halle a. S. vom 1. d. M. bis zum 31. d. M. 1919. Die Kassenabrechnung zeigt einen Überschuss von 15000 Mark.



Fernruf
5788.

Ab heute täglich!
Alte Promenade Nr. 11a

Fernruf
5788.



Die Lieblingsfrau des Maharadscha

1. Teil

mit Gunnar Tolnäs als Maharadscha und Lilly Jacobsen als Gul.

Indischer Liebesroman mit abwechslungsreicher, überaus spannender Handlung.

Vorführung: 8.00 5.00 7.00 9.30.

Um zahlreichen Wünschen entgegenzukommen und zum besseren Verständnis des am 9. Mai folgenden zweiten Teiles haben wir uns entschlossen, diesen so berühmt gewordenen ersten Teil mit einer neuen Kopie nochmals zur Vorführung zu bringen.

Walhalla-Operetten-Theater.

Abends 7¹/₂ Uhr:
Leitio & Tage

Jungfer Sonnenschein.

Operette v. Georg Jarno.

Sonntag 3¹/₂ Uhr
Familien-Vorstellung
Jungfer Sonnenschein.

Kl. Preise. Kinder halbes Fr.

Dienstag, 6. Mai, Beginn
der Sommer-Spielzeit.

Zum 1. Mal:

Der Zigeunerprimas

Gr. Operette 1,3 Akten.

Vorverkauf beginnt am Freitag
Kasse v. 10-1¹/₂ u. 4 Uhr.

Krawatten Handschuhe

in Leder, Seide, Stoff

Träger, Stöcke

Damen- u. Herrenschon

Strümpfe, Gl. Band

G. Liebermann, 42.

Stadt-Theater

Freitag, den 2. Mai 1919.

Abend 7¹/₂ Uhr.

Der liegende Holländer

Von Richard Wagner.

Sonabend, 3. Mai 1919.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Rose von Stambul

Operette v. Ben Fall.

Sonntag nachmittag:

Johanniseuer.

Abend:

Der Bürger als Edelmann.

Thalia-Theater

Sonntag, den 4. Mai 1919,

abends 7¹/₂ Uhr

Gastspiel des

Stadttheater • Bernoulli.

Bunter Abend.

Pauluskirchenchor

Leitung: Organist Boyde.

Abendmusik

(Von Heinr. Schütz zu Seb. Bach)

Montag, den 5. Mai, abends 8 Uhr.

Karten zu 1, 1,50 und 3 M. bei E. H. Othman.

Meine Weinprobierstube

bleiben bis auf weiteres

Sonntags

geschlossen.

Franz Traeger, Wein-

Großhandlung.

Befestigtes Gebiet.

Der Waren-ober-Umsatz nach und von den

besten Gebieten ein über ausführen mit, bedient

sich vorzüglich meiner Vermittlung.

Richard Wiegert, Senzburg a. G.

Wichtige Damenartikeln

aus prima Leder

in großer Auswahl,

höchst preiswert.

Hch. Krasemann

Nur bei

Schmeerstr.

19.

Gebr. Bethmann

Werkstätten

für Wohnungskunst

Halle a. d. S.

Große Steinstraße 79-80.

Bequeme Polstermöbel.

☆

Damen-Blusen

kauf man preiswert

bei

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstraße 84.

Dauerhafte Portemonnaies

aus prima Leder

sehr preiswert.

H. Krasemann

Nur bei

Schmeerstr.

19.

Fernruf 1224 Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224

Opfer der Gesellschaft

Grosses sensationelles Drama in 5 Akten.
Hauptrolle: Conrad Voigt.
Vorführung: 4.40 6.50 9.30.

Der unübertreffliche
Paul Heidemann
in dem köstlichen dreiaktigen Lustspiel:
„Scheidung ausgeschlossen“
Vorführung: 3.50 6.00 8.30.
Beginn 4 Uhr.
Die Abend-Vorstellung beginnt 8.30 Uhr.
Gewöhnliche Preise!

Thalia-Säle.

Ganz Halle steht im Zeichen

von

OPIUM

Täglich vom 2.—9. Mai ab 3 Uhr nadim.

Apollo-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des hier bestans bekannten Komiker

Paul Beckers

mit seiner Gesellschaft.

„Fliegentütchenheirichs Glück“

Burleske in 3 Akten von M. Neumann

Musik von Victor Holländer

1. Akt: in der Fliegentütchen-Werkstatt.

2. Akt: Im Varieté-Kasarkrone.

Paul Beckers als „Fliegentütchenheirich“

in der Ringkampf-Konkurrenz.

3. Akt: Bei Fliegentütchenheirichs,

Fliegentütchenheirich - Komiker Paul Beckers

Sonntag nachm. 3¹/₂ Uhr bei kleinen Preisen

„Fliegentütchenheirichs Glück“

in der Hauptrolle: Komiker Paul Beckers.

Vorverkauf 9-1 u. 5-1¹/₂ Sonntags ununterbrochen.

K.-D.

Kantorowicz - Diele

obere Leipzigerstrasse 52

Vornehme Weinstuben

Jeden Abend ab 7 Uhr Unterhaltungs-Musik

Bar.

Reichshof Edwin Hennig

Alte Promenade 4, Fernsprecher 6388

Im Reichshof ist die

Weinstube

wieder täglich im Betrieb.

HIPPODROM

Winter-

garten

Direktor: Georg Andl.

Morgen Sonnabend ab 7 Uhr

Gr. Kavalier-Ball.

Sonntag, den 4. ds., vorm. 11-1 Uhr

Matinée.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags

Gr. Reit- u. Sportfest.

Impfe täglich 4-5.

Dr. Kober, Wettinerstr. 27.

Einkoch-Gläser

Marko Weick und Schiller in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Böker, Leipzigstr. 7.

Stellen-Angebote

Gebildete Dame

in hiesiger Gegend als Stille Lehrerin...
 Gebildete Dame, 28 Jahre alt, mit 12 Jahren Lehrtätigkeit, sucht Stelle als Stille Lehrerin oder als Hauslehrerin. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1482 erb.

Mädchen

aus hiesiger Gegend...
 Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Haushilfskraft. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1483 erb.

Beamtin

aus hiesiger Gegend...
 Beamtin, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Schreibkraft. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1484 erb.

Landwirtschafter

aus hiesiger Gegend...
 Landwirtschafter, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Knecht. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1485 erb.

Verkäufe

aus hiesiger Gegend...
 Verkauf von Land und Gebäuden. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1486 erb.

Auto-Versteigerung

aus hiesiger Gegend...
 Versteigerung von Autos. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1487 erb.

Müssing-Lastwagen

aus hiesiger Gegend...
 Verkauf von Müssing-Lastwagen. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1488 erb.

Auktion

aus hiesiger Gegend...
 Auktion von Immobilien. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1489 erb.

Pflanzen-Angebot

aus hiesiger Gegend...
 Angebot von Pflanzen. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1490 erb.

Bank für Handel und Industrie.

66. ordentliche Generalversammlung.

Wir beehren uns, unsere Aktionäre nach § 24 der Satzung zu dem am **Sonntag, den 24. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr** in unserem Geschäftslokale zu Darmstadt stattfindenden sechundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung mit folgender Tagesordnung einzuladen:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1918;
2. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gewinnverteilung;
3. Erteilung der Entlastung an die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats;
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Hinterlegung der Aktien bzw. des ordnungsmäßigen Hinterlegungsscheines eines deutschen Notars, der Rechtsbank oder der Bank des Berliner Kassens Vereins in Gemäßheit des § 24 der Satzung hat spätestens am 20. Mai a. c. während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar entweder

- bei den Niederlassungen eines unserer Instituts in Berlin, Darmstadt, Amberg, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bensheim, Bentheln O.-S., Biebrich a. Rh., Bingen a. Rh., Braunschweig, Brunsau, Cöln, Cottbus, Crossen, Cuxhaven, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fulda, Fulda (Bayern), Gera, Gießen, Glatz, Gleiwitz, Göttingen, Götting, Großsiedlitz, Greiz, Guben, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heilbronn, Hildesheim, Hirschberg (Schlesien), Jauer, Katowitz, Kehl, Kreszenburg, Landau (Pfalz), Lauban, Leipzig, Leobschütz, Limburg (Lahn), Ludwigshafen a. Rh., Mainz, Mannheim, Michelstadt i. O., München, Myslowitz, Neustadt (Hardt), Neustadt O.-S., Nürnberg, Offenbach a. M., Oppeln, Passau, Pforzheim, Pirmasens, Prenzlow, Quedlinburg, Ratibor, Rybnik, Schweinfurt, Sentenberg, Sorau (N.-L.), Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Strassburg i. E., Stuttgart, Trier, Weillburg, Wiesbaden, Würzburg, Zeitz,
- oder bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,
- bei den Niederlassungen eines unserer Instituts in Berlin, Darmstadt, Amberg, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bensheim, Bentheln O.-S., Biebrich a. Rh., Bingen a. Rh., Braunschweig, Brunsau, Cöln, Cottbus, Crossen, Cuxhaven, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fulda, Fulda (Bayern), Gera, Gießen, Glatz, Gleiwitz, Göttingen, Götting, Großsiedlitz, Greiz, Guben, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heilbronn, Hildesheim, Hirschberg (Schlesien), Jauer, Katowitz, Kehl, Kreszenburg, Landau (Pfalz), Lauban, Leipzig, Leobschütz, Limburg (Lahn), Ludwigshafen a. Rh., Mainz, Mannheim, Michelstadt i. O., München, Myslowitz, Neustadt (Hardt), Neustadt O.-S., Nürnberg, Offenbach a. M., Oppeln, Passau, Pforzheim, Pirmasens, Prenzlow, Quedlinburg, Ratibor, Rybnik, Schweinfurt, Sentenberg, Sorau (N.-L.), Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Strassburg i. E., Stuttgart, Trier, Weillburg, Wiesbaden, Würzburg, Zeitz,
- oder bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,

bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Hermannsplatz 1, Berlin, oder bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Hermannsplatz 1, Berlin.

Der Vorstand: Herr Leopold Sellmann, Vorsitzender, Berlin. Der Aufsichtsrat: Herr Simon Hirschland, Vorsitzender, Berlin. Herr H. M. Fliesbachs Ww., Vorsitzender, Berlin. Herr H. M. Fliesbachs Ww., Vorsitzender, Berlin.

Bank für Handel und Industrie.

v. Simson. Andreas.

Vereinigung zur Verwertung von Schlachtpferden

Halle a. S. e. G. m. b. H. Büro: Schlachthof. Telegramm-Adresse: Schlachtpferde. Fernsprecher 1029. Wir sind dauernd Abnehmer von

Schlachtpferden jeder Anzahl

und zahlen höchste Preise. Nachschlachtungen werden jederzeit schnellstens u. korrekt ausgeführt.

- | | |
|---|--------------------|
| Ebhört, Hermann, Halle a. S., Glascher Straße 75, | Fernsprecher 1568. |
| Holland, Arthur, Halle a. S., Torstraße 48, | 2408. |
| Möbius, Arthur, Halle a. S., Langestraße 21/22, | 2488. |
| Müller, Hermann, Halle a. S., Pflanzstraße 41, | 4046. |
| Pompe, August, Halle a. S., für Steinstraße 67, | 4462. |
| Quandt, Hermann, Halle a. S., Langestraße 20/21, | 1156. |
| Strömer, Paul, Halle a. S., Kl. Sandberg 14, | 3468. |
| Thurn, Johannes, Halle a. S., Glascher Straße 79, | 6818. |
| Thurn, August, Halle a. S., Keilstraße 10, | 6807. |
| Welmrich, Karl, Halle a. S., Billbergweg 20, | 1876. |
| Zanbitter, Max, Halle a. S., Steinweg 44, | 3818. |

Gut verzinsliches Wohnhaus

mit Hinterhof, 4 Zimmer und mittlere Wohnkammer. Selbstverwalter. Erlaubnis zur Verrentung. Sehr reichhaltigen Erlös. Nur 1000 Mark. Justizrath Riecke, Halle a. S., Rathhausstr. 12.

Stedklinge (gelbe Emdendorfer)

verkauft Rittergut „Schleierhof“ in Ohlau. Ca. 150 Zentner Futterrüben-Stedklinge (Weiße Sinterkutter) hat sofort abzugeben C. Wentzel, Teutschenthal. Prima besterartiger Futterrübenkerne zum billigen Tagespreise. Rote Emdendorfer L. Nachzucht per Str. 225 Mk. Säfte einziehend. R. Michael, Ströbeck bei Halberstadt.

Kaufgesuche

kleines, am liebsten deutsches Grundstück mit gr. Garten oder Ackerland zu kaufen gesucht. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1491 erb.

Altes Silber

hauft jeden Posten zu höchsten Preisen Voss, Geilstr. 46. Gut erhaltenes Mikroskop zu kaufen gesucht. Bitte an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1492 erb.

Haus

mit Boden zu verkaufen. Wohnhaus wird für Käufer frei. Offerten unter Z. 1490 an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1490 erb.

Bauerngut,

ca. 80-100 Morgen, in der Provinz Sachsen zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 1478 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Modernes Personenautomobil,

6 sitzig, höchstens 25 PS., welches offen und geschlossen gefahren werden kann, gebraucht, aber sehr gut erhalten und möglichst mit voller Ausstattung an Teilen versehen. Befreiung von auslandlichen Steuern. Offerten unter Z. 1479 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Zement-Kalk

Ein weiteres Quantum ist zu kaufen. Wilhelm Martin, Vangehäuf, Adorf i. B.

Verpachtungen

Der Jagdnutzungen ab der Kammendorf-Planen, umfassend etwa 280 Morgen, bei der Preisausschreibung der ehemaligen Gemeinde Beeten, umfassend etwa 700 Morgen, ab der Preisausschreibung der Gemeinde Kammendorf, umfassend etwa 400 Morgen, Montag, den 5. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr im Gasthause „Zum goldenen Adler“ in Kammendorf, den 29. April 1919.

Der Jagdvorsteher.

Pacht-Gesuche

Wiesen u. Weiden

werden zu pachten gesucht. Angebote erbeten an Feldartillerie-Regiment 75 Halle a. S., Artilleriekaserne.

Geldverkehr

6000 Mark gesucht unter 6400 Mark. Angebote bis 1.7.19 an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1493 erb.

130000 Mk.

aus geteilt, erstklassig als Vermittlung auszuführen. Bestenfalls wollen sich melden unter M. 1405 in der Geschäftsstelle d. Bl.

Geld

verkauft gegen monatl. Rente. Offerten unter Z. 1494 an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1494 erb.

Miet-Gesuche

Wohnender Herr sucht möbliertes Zimmer mit voller Verköstigung. Angebote an Block, Quibitzstr. 13. Ferner sucht möbl. Zimmer, gutbelichtet, bevorzugt. Aufgehobene Angebote an Geilstr. 46, Geilstr. 46.

Biagren, Strohhüte

100 Stück zu 27, Probepostsendung. Engelmann, Hirschberg.

Ein Schnitt

Marken-Schnitt. Offerten unter Z. 1495 an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Z. 1495 erb.

Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Beitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Verzinsung von Geldangelegenheiten, Wechsel-Vorkehr etc.

